

Transformation einiger der von S. Freud eingeführten Begriffe

Freud		Denk	
Provinzen	Qualität der Bewußtheit	Bautelle	Qualität der Bewußtheit
ICH	bewußt	Bewußtsein mit "Überich"-Teilkopie	bewußt
ÜBERICH-Institutionen	bewußt	UnterBewußtsein (dient B und S)	unbewußt (schließt verdrängt und vorbewußt ein)
ES	unbewußt vorbewußt verdrängt	Seele mit (anderer) "Überich"-Teilkopie	unbewußt – in eigener Art und Weise

Geist

Bemerkungen:

1. Das **ICH** ist mit dem **B** identisch.
2. Die Institutionen des **ÜBERICH** gehen z. T. in das **B**, als Individualkopie, und z. a. T. in **S**, ebenfalls als Individualkopie, ein. Das "Normal"-**ZNS** braucht kein **ÜBERICH**.
3. Das **ES** ist im wesentlichen die **Seele**, das, das aus dem Tierreich ins Humanreich mitgenommen wurde und größtenteils ganz "ursprünglich" funktioniert. **ES** ist z. T. aber auch **UB**.
4. Als Qualitäten der Bewußtheit kann es nur **bewußt** und **unbewußt** geben.

Die von Freud gezogenen Schlüsse werden für seine psychisch Kranken gewiß in vollem Maße zutreffen.

Weiter: Wahrscheinlich ist jede "**erste Reaktion**" die der "tierischen **Seele**", also die Reaktion, die der tierische Vorfahr des Menschen - animalisch - auch gezeigt hätte. – **Aber s. u.**

Jede (bewußte) **Aktion** hingegen kommt aus der Tätigkeit des Geistes, untierisch, human.

Aber: die bedingten körperlichen und geistigen Reflexe werden, so sie einmal generiert sind, von der **Seele** ausgelöst (erste Reaktion), gleich ob im **UB** oder im **SP G** gespeichert.

Das heißt, daß beim Menschen in der Macht der **Seele** auch die Ergebnisse geistiger Tätigkeit liegen (können), so daß die **Seele** mit der Zeit zunehmend **human** werden dürfte.